

Ärztliche Praxis Dermatologie

ZB MED

Verlagsbeilage ÄRZTLICHE PRAXIS Dermatologie
26. Februar 2002 · Ausgabe 1

extra

Kombinationen in der Akne-Therapie

Topische Erythromycin/Tretinoin Kombination wirkt synergistisch gegen Akne

Ergebnisse einer klinischen Untersuchung an über 4 000 Patienten

In einer dreimonatigen Beobachtungsstudie an über 4 000 Patienten untersuchten 823 niedergelassene Dermatologen die klinische Wirksamkeit einer topischen Erythromycin/Tretinoin-Lösung (Aknemycin®Plus). Die Patienten litten überwiegend an leichten bis mittelschweren entzündlichen und nicht-entzündlichen Akneformen wie Acne comedonica und Acne papulopustulosa. Unter der Therapie mit topischem Erythromycin/Tretinoin verringerte sich der mittlere Score-Wert für nicht-entzündliche Komedonen und entzündliche Papeln/Pusteln im Prä-post-Vergleich signifikant. Dabei profitierte vor allem die größte Patientengruppe, mit 10 bis 25 Komedonen oder 10 bis 20 Papeln/Pusteln pro Gesichtshälfte, von der Therapie mit dem Prüfpräparat. Im Vergleich zur Tretinoin-Monotherapie führte die Kombination mit Erythromycin deutlich seltener zur initialen Exazerbation der Akne. Entsprechend bewerteten die teilnehmenden Dermatologen die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Aknemycin Plus überwiegend mit „gut“ und „sehr gut“.

Moderne Aknetherapeutika wirken über verschiedene Angriffspunkte auf die multifaktoriellen Ursachen der Akneentstehung ein. Im Vordergrund stehen vor allem antiseborrhoische, keratolytische, antimikrobielle und anti-inflammatorische Therapieprinzipien. Das Prüfpräparat Aknemycin Plus ist eine Kombination aus Erythromycin (4%) und Tretinoin (Vitamin-A-Säure 0,025%) in einer ethanolischen Lösung mit Glycerin und Copolyvidon. Das Arzneimittel verbindet die Wirkprinzipien der beiden bewährten Aknetherapeutika. Erythromycin wirkt antibakteriell gegen die bei der Akneentstehung relevanten Mikroorganismen (*Propionibacterium acnes*) und moduliert durch

seine anti-inflammatorischen Eigenschaften die entzündliche Reaktion. Tretinoin beseitigt die Verhornungsstörung und verhindert die Neubildung von Komedonen. Zusätzlich vermindert Tretinoin die Freisetzung von Entzündungsmediatoren und freien Fettsäuren. Die ethanolische Grundlage von Aknemycin Plus unterstützt die antibakterielle Wirkung. Die zugesetzten Hilfsstoffe Glycerin und Copolyvidon wirken der Austrocknung der Haut entgegen. Im Rahmen der Arzneimittelzulassung ließ sich in kontrollierten klinischen Studien die Wirksamkeit und Verträglichkeit des Kombinationspräparates nachweisen. Ziel der vorliegenden Anwendungsbeobachtung war es, weitere Erkenntnisse

Dr. Birgit Kunze, Hamburg

„Aknemycin Plus ist sehr gut wirksam und deutlich besser verträglich als Tretinoin-Mono-substanzen.“

in der täglichen dermatologischen Praxis zu erlangen.

**Qualifizierte AWB:
Besser als ihr Ruf**

Anwendungsbeobachtungen (AWB) gemäß § 67 Abs. 6 Arzneimittelgesetz (AMG) sind ein methodisches Instrument, um praxisorientierte Erkenntnisse über auf dem Markt verfügbare Arzneimittel zu gewinnen. Wissenschaftlich geplante und sorgfältig durchgeführte Anwendungsbeobachtungen gehen als wissenschaftliches Erkenntnismaterial in die Nutzen-Risiko-Bewertung bekannter Arzneimittel bei Zulassungs- oder Nachzulassungsverfahren ein (§ 22 Abs. 3 AMG). Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat bereits in Zusammenarbeit mit ver-